

# Mecklenburg-Vorpommern

## Nicht verbiegen für Politik

Christine Lucyga fühlte sich nach 15 Jahren als SPD-Abgeordnete nicht mehr wohl in ihrer Haut / Teil 20



**ROSTOCK** Wenn Christine Lucyga über den Wendeherbst spricht, glänzen ihre Augen und sie gerät ins Schwärmen. „Das war eine unglaubliche Aufbruchstimmung, ein bis dahin noch nicht gekanntes Gefühl der politischen Begeisterung, verbunden mit dem Wunsch, künftig mitzugestalten“, erinnert sich die heute 71-Jährige. Trotz Lehrtätigkeit an der Hochschule für Seefahrt in Warnemünde und an der Universität Rostock gehörte die promovierte Sprach- und Literaturwissenschaftlerin weder der SED, noch einer der DDR-Blockparteien an. Diese waren ihr alle zu angepasst. Aber politisch interessiert sei sie schon gewesen, sagt sie. Und Leute wie Willy Brandt waren für sie Ende 1989 der Wegweiser in die SPD.

Nach ihren damaligen politischen Intentionen hinsichtlich der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR befragt, sagt Christine Lucyga: „Wir wollten uns in jeder Hinsicht befreien. Ich hätte nie geglaubt, dass das so schnell gehen würde und hätte es gern etwas behutsamer gehabt. Dazu gehört für mich auch, Bewahrenswertes aus der DDR zu übernehmen.“

Als Mitglied der letzten Volkskammer der DDR sieht sie im Gegensatz zu ihrem späteren Wirken als Bundes-



Christine Lucyga engagiert sich für Kunst und Kultur. FOTO: RAGWITZ

tagsmitglied grundsätzliche „atmosphärische“ Unterschiede. Die letzte Volkskammer sei bei allen unterschiedlichen politischen Auffassungen noch von Gemeinschaftsgefühl getragen gewesen. Da wurde auch für den politischen Mitbewerber geklatscht, wenn der gute Vorschläge einbrachte. Im Bundestag dagegen herrschte eine demonstrative Trennung von Regierungsfractionen und Opposition mit teilweise beängstigenden Umgangsformen, resümiert sie heute.

Sehr wichtig waren ihr in ihrer 15-jährigen Tätigkeit als Bundestagsmitglied die Menschen in ihrem Wahlkreis. Lucyga: „In Berlin wurde nur diskutiert. Vor Ort

aber konnte man handeln, gegen soziale Verwerfungen angehen und konkret helfen.“ So habe sie sich vor allem der Entwicklung von Bau und Verkehr und der Klärung von Rechtsfragen in Treuhandfirmen gewidmet. In Sachen Spitzensteuersatz war sie für eine Neudefinition der Steuerklassen.

2005 – nach sieben Jahren Regierungsbündnis von SPD und Grünen – trat Christine Lucyga nicht mehr für den Bundestag an. Den Grund dafür erklärt sie augenzwinkernd: „Man sollte aufhören, solange man noch resozialisierbar ist.“ Und fügt mit ernster Miene an: „Ich fühlte mich nicht mehr wohl in meiner Haut und wusste nicht

mehr, was ich den Leuten im Wahlkampf sagen sollte, ohne mich zu verbiegen.“

Hinzu kam, so das Rostocker SPD-Urgestein, die zunehmende Militarisierung der Außenpolitik und die unsägliche Vertrauensfrage von Gerhard Schröder in Sachen Afghanistan. „Das hat er sich aber kein zweites Mal getraut“, resümiert sie.

Gefragt nach Ihrem Nachfolger Christian Kleiminger, merkt sie kritisch an, dass ihr Parteifreund an seiner Abwahl 2009 weitgehend selbst schuld gewesen sei. Sein Konkurrent und späterer Bundestagsabgeordnete, der Linken-Kandidat Steffen Bockhahn, sei gewiss ein starker Gegner gewesen. Von dessen Wahlkampf hätte man sogar noch lernen können. Das hatte sie damals auch einem Journalisten gesagt. Tags darauf stand in der Zeitung: „Lucyga ist für Bockhahn“. Nichts davon ist wahr, meint sie heute, aber man müsse auch sagen dürfen, dass ein starker Gegner ein starker Gegner ist.

Heute engagiert sich Christine Lucyga vor allem in Sachen Kunst- und Kulturförderung, wünscht sich den Erhalt des Volkstheaters Rostock als Vier-Sparten-Haus. Ihr Credo: Kulturelle Bildung und Kulturpolitik müssen einen höheren Stellenwert erhalten. Lucyga: „Es muss mehr Geld her, um den Intellekt zu schärfen.“ Und in der Freizeit genießt sie außer Kunst und Kultur ihren wunderschönen Garten, den sie aufwendig pflegt, der aber leider nie fertig wird...

Michael H. Max Ragwitz

## 18-Jähriger überschlägt sich mit Trabant

**SANITZ/ROSTOCK** Bei einem Unfall mit einem Trabant sind am Sonntag auf der Autobahn 20 bei Sanitz (Landkreis Rostock) zwei Männer schwer verletzt worden.

Wie ein Polizeisprecher gestern in Rostock erklärte, fuhr der 18 Jahre alte Fahrer durch einen Fehler erst nach rechts auf den Grünstreifen und dann zurück gegen die Mittelleitplanke. Der Wagen aus dem Altmarkkreis Salzwedel (Sachsen-Anhalt) überschlug sich und blieb stark beschädigt auf dem Dach liegen. Fahrer und Beifahrer kamen in eine Klinik nach Rostock.

Die Autobahn 20 Lübeck-Stettin war in Richtung Stralsund vorübergehend gesperrt. Zum Schaden machte die Polizei keine Schätzung.

Bei einem Frontalzusammenstoß zweier Autos sind am Sonntagabend bei Möllenhagen (Kreis Mecklenburgische Seenplatte) vier Menschen verletzt worden, darunter zwei Kinder.

Wie ein Polizeisprecher gestern in Neubrandenburg erklärte, kam eine 26 Jahre alte Autofahrerin auf die Gegenfahrbahn. Dort konnte der Fahrer eines anderen Autos nicht mehr ausweichen. Es kam zur Kollision. Der 22 Jahre alte Autofahrer wurde leicht, seine 14-jährige Beifahrerin schwer verletzt. Die Unfallverursacherin aus Waren und ihr drei Jahre alter Sohn wurden ebenfalls verletzt.

An beiden Autos entstand Totalschaden in Höhe von mehr als 20 000 Euro. Die Unfallursache ist noch unklar.

## Windhose fällt Hunderte Bäume

**WAREN** Ein schweres Gewitter und eine Windhose haben südlich von Wesenberg (Kreis Mecklenburgische Seenplatte) ein ganzes Waldstück verwüstet, Autos eingeebnet und Plastikdächer zerstört.

Wie Wesenbergs Bürgermeister Helmut Hamp (parteilos) gestern sagte, ereignete sich das Unwetter bereits am Sonnabend. Menschen wurden nach Angaben der Polizei aber nicht verletzt.

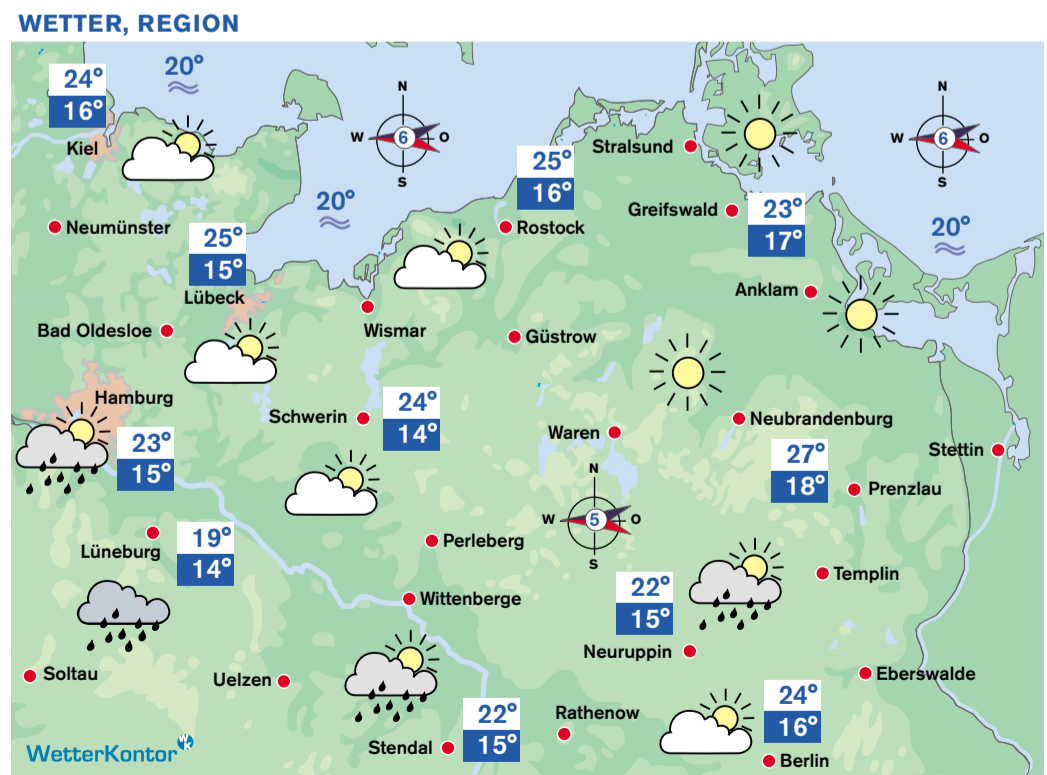
Mehrere Autos wurden an einer Gaststätte in Strasen zerbeult, wo die zwei bis drei Zentimeter großen Hagelbäl-

le auch ein Vordach durchlöcheren. Eine Geburtstagsgesellschaft zog sich noch rechtzeitig in das Lokal zurück, sagte Hamp.

Schwere Schäden wurden auch in Pelzkühl, einem Nachbarort, gemeldet. Hier wurden Hunderte Bäume entwurzelt oder abgebrochen, wie Revierförsterin Heike Roth gestern nach der Besichtigung sagte. Der Schaden an Nadelbäumen und Eichen nur durch die Windhose wurde auf mehr als 10 000 Euro geschätzt. An einem Ferienpark fiel ein Baum auf ein Auto und einen Bungalow.

Anzeige

**Mit PIET und PAULA die Welt entdecken!** *Mitmachen und den Familienurlaub im Wert von 3.500 € + 1.000 € Taschengeld gewinnen!* **medienhaus.nord**  
 Schreiben Sie einfach „Ja, ich will den Familienurlaub gewinnen!“ und Ihre Adresse per Mail an pietpaula@medienhausnord.de oder per Post an: medienhaus.nord, Gutenbergr. 1 • 19061 Schwerin. Voraussetzung ist, dass Sie die Zeitung im täglichen Abonnement beziehen. Auslosung im Dezember 2015.



**UNSERE REGION** Sonnige Episoden wechseln sich vereinzelt mit dichten Wolkenfeldern ab. Schauer bleiben östlich der Elbe eher die Ausnahme. 19 bis 27 Grad werden erreicht.

**WINDVORHERSAGE** Südost bis Ost 4 bis 5, in Böen 6. Auf den Inseln 5, in Böen 6. Aussichten für morgen: Ost teils 4 bis 5, auf den Inseln 5, in Böen 6.

**BIOWETTER** Die Wetterlage belastet Herz und Kreislauf. Daher sollten sich Personen mit einer entsprechenden Erkrankung schonen. Die Erkältungsgefahr ist heute groß.

**AUSSICHTEN** Der Mittwoch beginnt meist wolkig. Später setzt sich die Sonne durch. Die Temperaturen erreichen 23 bis 25 Grad. Der frische Ostwind weht in Böen stark.

**DEUTSCHLAND**

**VOR 100 JAHREN**  
Regenschauer, 18 Grad

<b>MITTWOCH</b>	<b>SONNE</b>
☁️ 25° max. 14° min.	▲ 05:58 Uhr ▼ 20:37 Uhr
<b>DONNERSTAG</b>	<b>MOND</b>
☀️ 25° max. 14° min.	▲ 10:02 Uhr ▼ 21:50 Uhr
<b>FREITAG</b>	<b>MONDPHASE</b>
☀️ 26° max. 14° min.	🌑 22.08. 29.08. 🌒 05.09. 13.09.

**EUROPA**

**H T**  
Hoch Tief Warmfront Kaltfront Mischfront Kaltluft Warmluft

☀️ ☁️ ☔️ 🌧️ ❄️ 🌨️ 🌫️ ⚡️  
sonnig wolkig bedeckt Schauer Regen Schneeregen Schnee Schneeschauer Nebel Gewitter

Windstärke in Beaufort 12°  
Wassertemperatur  
Aufgang Untergang Neumond Vollmond